Ä2 zu A13: Arbeitsgruppe Vielfältige Partei

Antragsteller*innen Katharina Wittig (KV München)

Von Zeile 6 bis 7 einfügen:

Religion und Weltanschauung, Alter oder Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe sowohl in der Gesellschaft als auch in unserer Partei ermöglichen.

Wir wollen die vielfältigen Perspektiven der gesamten Gesellschaft in unserer Partei abbilden. Leider sind große Gesellschaftliche Gruppe in unseren Parteistrukturen unterrepräsentiert. Dazu gehören u.a. Menschen mit niedrigen sozioökonomischen Status und/oder einem nichtakademischen Bildungshintergrund.

Begründung

Sicher kann darüber gestritten werden, ob wir Grünen auf dem Weg zu einer Volkspartei sind und was das bedeutet. Unstrittig ist aber, dass wir in unseren Strukturen nicht die Gesellschaft abbilden. In allen Parteien sind Arbeiter*innen und Menschen ohne Erwerbsarbeit unterrepräsentiert. 75% aller Grünen haben einen Hochschulabschluss. Wie können wir mehr Nichtakademiker*innen ermutigen sich zu engagieren? Was brauchen Arbeiter*innen um sich befähigt zu fühlen sich aktiv einzubringen? Es ist wichtig das sich die Arbeitsgruppe Vielfalt auch mit dieser Thematik befasst. Auf Bundesebene wurde das erkannt. Im Antrag SV-01 „Status für einen vielfältige Partei“ vom Bundesverband an die kommende BDK heißt es „Politische Teilhabe darf nicht vom Einkommen, dem Bildungsabschuss oder der Lebenssituation abhängen“ (Zeile 43-44). Wir sollten dies auch in Bayern erkennen und danach handeln.